

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Band:** 22 (1966)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Briefkasten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Briefkasten

## notgelandet

*Frage:* Siehe S. 124 (Brief aus Malta).

*Antwort:*

Wir haben bekanntlich (1) feste und (2) unfeste zusammengesetzte Verben: 1) aus dem Englischen *übersetzen*: *ich übersetze, habe übersetzt, habe zu übersetzen*; der zweite Wortteil (Stamm) ist betont. — 2) über den Fluß *übersetzen*: *ich setze über, habe übergesetzt, habe überzusetzen*; das erste Glied ist betont.

Mit einem Substantiv zusammengesetzte Verben sind immer erstbetont. Bei einigen ist das Substantiv ursprünglich das Objekt des Verbs; sie sind allmählich zusammengewachsen, aber unfest (trennbar) geblieben: *teilnehmen*: *ich nehme teil, habe teilgenommen, habe teilzunehmen*. Andere sind eigentlich Ableitungen von zusammengesetzten Substantiven und haben von diesen die der obigen Regel zuwiderlaufende Untrennbarkeit

behalten: *maßregeln*: *ich maßregele, habe gemäßregelt, habe zu maßregeln* (von *Maßregel*); ebenso gehen *wehklagen, ratschlagen, notzüchtigen* usw. Die zahlreichen neuern Verben mit substantivischem erstem Glied, meist sind es Fachausdrücke, schwanken zwischen diesen beiden Möglichkeiten: *radfahren*: *ich fahre Rad, bin radgefahren, habe radzufahren*. Das ist durchaus unfest, trennbar, ebenso etwa *radschlagen, kurzschließen, blindfliegen*. Andere sind „gemischt“, teils fest, teils unfest: *notlanden*: *ich notlande* (fest), aber *habe notgelandet, habe notzulanden*; ebenso *notschlachten, schutzimpfen* und andere mehr. Durchgehend feste scheint es hier nicht zu geben; doch würden wir Formen wie *genotlandet, zu notlanden* nicht verwerfen, eigentlich wären sie sogar zu begrüßen. Hier wäre eine bewußte Sprachregelung am Platz: sie könnte nichts zerstören, aber unnötige Schwierigkeiten (vielleicht) vermindern. km

## Berichtigung

*In Heft 2, Seite 55, ist die Überschrift des Aufsatzes von Dr. Heinz Wyß entstellt wiedergegeben worden. Sie muß lauten:*

Bürgerliche Geisteshaltung und Lebenswirklichkeit im Spiegel von Sprache und Stil volkstümlicher schweizerischer Schauspiele des 16. Jahrhunderts.

*Der Druckfehlerteufel hat aus „Geisteshaltung“ „Gestaltung“ gemacht. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.*

## Lösungen der Knacknuß-Aufgaben

1. durch neue ersetzt (gegen neue ausgewechselt)
2. Die bisherigen Hand-Feuerlöschapparate nach dem Naßlöschverfahren mit seinen bekannten Nachteilen (oder: schädlichen Wirkungen) für das Löschgut wurden . . . .
3. erhellt daraus (oder, weniger papieren: zeigt sich darin)
4. meistgelesenen